Blusen Löcke Räntel sacken sackentleider Baschtleider damenwäsche

billigften Breifen

lene Shap

Reuenbarg. hönerungs-Berin

dbad, Rönig Rath

Die gliederversamming Berichönerungs Berich

nmetag den 6. Mai abends 8 Uhr, saithof zum "Börer

der Ausschille der Ausschut.

Renenbürg, Schöne

mmer - Wohnng 1. Juli zu vermieten

Rougheimer Str. And Rouenbürg. 15. Mai wird ein fleise

Nadehan mer 16 Jahren geind dexamistierarst Bönd.

Schömberg.

paar schöne

n Bertauf aus Fr. Bfrommer.

PGS-Lotteric

Wirtt. Landesvereins

om Roten Kreuz.

S nur bare Gelggesins

5000
laupgewinn laur Marks
5000
Lose zu 1 Morks
e 12 Ma. Pertos Line 2016
ziehen durch alle Verkadir
ni und die Generalsgester

e 12 Mk. Pertou Liar 2015 zichen durch alle Verballe er und die Omerstagente Schweickert Stuffgart, Buitat. 6 Perusprecher 1931.

estellungen auf

mmt entgegen die enckerei d. Glaffes Preis enerteijabel.:
in Teuenhürg .# 1.50.
Durch die Post bezogen.
im Oets und Rachbarerts-Verfehr .# 1.50.;
im sonpigen inländisch.
Derfehr .# 1.60;
hiejn 30 & Bestellgelb.

Deletiopen retysem alle Papnelletin eine Derbeiten neb in Rennfreig bie Musträgen gbergelt entgegen.

M. 103.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erfcheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Sesttage.

Renenbürg, Donnerstag den 4. Mai 1916.

74. Jahrgang.

Mngeigenpreis:

die einipalt. Teile 12 3

für answärte 15 &, bei Mustanitserteilung

durch d. Beidaftsft. 20 d.

Rellame-Teile 304.

Bei öfterer Mufnahme

entiprechender Maching.

Schlug ber Ungeigen-

Unnahme 8 Hbr vorm.

Ferniprecher Rr.4

Telegramm des Bolffichen Buros an den "Engtäler".

(WIB.) Den 3. Mai, nachm. 3.30 Uhr. Großes Hauptquartier, 3. Mai. Amtlich. Weftlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich uon Dirmuiden brangen deutsche Abteilungen im Anichluß an einen Feuerüberfall in die belgischen Linien ein und nahmen

einige Dugend Leute gesaugen. In Gegend des Four de Paris (Argonnen) fieß unsere Patrouille bis über den 2. frauzöfichen Graben vor. Sie brachte einige Gesangene wriff.

Beiderseits der Mans ift die Lage unver-

Oberleutnant Freiherr v. Althaus ichog über dem Gaillettewald fein 6. feindliches Flug-

Angerdem ist ein französisches Flugzeug im Luftlampf süblich des Werkes Thiermont zum Absturz gebracht, 2 weitere sind durch unsere Abwehrgeschütze südlich des Talonrückens und beim Gehöft Thiermont, ein sünstes durch Maschinengewehrseuer bei Dardomont heruntergeholt. Der Führer des letzteren ist tot, der Beobachter ichwer verlent.

Defilider und Baltan-Ariegofchauplat : Richts Reues.

Oberfte Beeresteitung.

Die Lebensmittelverforgung.

Die Genährung im Rriege.

3m neuen Raifer-Bilbelm Inftitut für Biologie wurde Camstag vormittag bie hauptversammlung ber Raifer-Bilbelm-Gefellichaft gu Forberung ber Biffenschaften abgehalten. "Deutschlands Boltsernahrung in ber Ariegszeit." Geheimrat Rubners Bortrag gerfiel in 4 Teile. Im erften gab er einen Ueberblich über Die ftatiftischen Beobachtungen und Folgerungen, die fich für die beutsche Bolfsernahrung vor bem Kriege und mabrend bes Krieges ergeben haben. Der zweite Teil beschäftigte fich mit physiologischen Betrachtungen, Die eine wesentlich gunftigere Auffaffung gulaffen als bie rein fiatiftische Betrachtung. Gie geben bei Junehaltung der Regel ber Berminft die vollkommene Sicherheit, bağ eine Mushungerung Deutichlands nicht möglich fein wird. Es unterliegt feinem Zweifel, bağ sur Grreichung diefes Bieles eine energische, überlegene Bentralleitung notwendig ift. Die beiden nächsten Teile beschäftigen fich mit ber "Entwidlung der Ernahrungsverhaltniffe in ber Kriegszeit im Bulammenhang mit ben amtlichen Magregeln" und mit der Preisfrage. Geheimrat Rubner fagte u. a.: Es batte von vornherein flar fein muffen, daß mit ben vorhandenen Rahrungsmitteln der Biehbeftand with so weit durchgehalten werben konnte, daß er be neue Futterperiode erreichte. Nicht nur bas Betreibe, fondern mahricheinlich ein erheblicher Teil ber Kartoffeln und andere Rahrungsmittel find prostenteils nuglos an die Tiere verfüttert worden. Ju mejentlichen besteht ein Dangel in ber nabtifden Ernahrung, mabrend auf dem Lande im großen und gangen die Nahrungsverforgung ausreichend und befommlich geblieben ift. Dem Habrungsproblem tommen wir mit Brot- und anderen Karten nicht naber. Der Sieg ber Brotfarte ist unt erreicht worden durch die verständnisvolle Unterordnung ber Bevölferung. Die Brotmenge an und für sich ist nicht ausreichend, und wenn eben wenig Brot vorhanden ift, fo mußten bafur andere Rabrungsmittel eintreten. Es ware richtiger gewesen,

wenn fich ber Staat mehr um tabelloje Baren befammert batte. Richt zwedmäßig war auch die Berteilung, namentlich in Betreff ber Bufate bei ber sogenannten groben Arbeit. Es hat auch feinen Sinn, in Gegenden die gleichen Mengen Bett zu geben, wo man bisber nur eine fettarme Roft gewohnt war. Die übelfte Wirfung ber unregelmäßigen Bufuhr besteht barin, dag viele Berfonen tatfächlich nicht mehr ju einer ausreichenben Rahrung tommen, wie fich ohne weiteres burch Bagungen festftellen loffe. Ueber bie wichtige Peeis-frage ftellt Rubner die folgenden Gape auf: Unfere gange Boltsernabrung ift beute weniger burch bie ichlechte Berforgung vieler Großstäbte und In-bustriegentren als burch die Folgen einer unerhörten Breissteigerung und burch ben Rriegsmucher mit den Nahrungsmitteln aufs ichwerfte betroffen. Die Intereffentengruppen treiben gerabeju ein Spiel mit biefer Beborbe, niemand magt es, an ber Wurzel bes Uebels anzugreifen. Die Boffnung auf weitere Preisfteigerung führt allgemein gur Burudhaltung ber Waren. Der gute Berdienst bei Milch, Glerich und Rartoffeln veranlagt bie Brodugenten, weniger gern ben Martt gu beschiden, ba fie ohnebies ein gutes Gintommen befitten. Die Breisfteigerung bat alle Rahrungsmittel ergriffen, auch folde, bei benen irgendwelche Er-höhung ber Produktionskoften gang außer Frage steht. Die Breisbildung und die Manipulationen des Großbandts, die jebe Bufuhr fperren, wenn Sochstpreise angewendel werden, haben burch die andauernden Drangfalierungen der Konfumenten zu einer Sochspannung bes Migtrauens in faft allen Rreifen ber Benolferung geführt.

Rundschau.

Rotterdam, 3. Mai. General Townsbend war lt. "Lokalanz." 3 Jahre vor Kriegsausbruch englischer Militärattache in Paris. Sein Deutschenhaß bekundete sich bei den verschiedensten Anlässen. Der "Eri de Paris" sprach von ihm als von dem Organisator des englisch-französischen Bündnisses. Bekannt ist, daß Townsbend seinen Pariser Freunden den Krieg sur den Gerbst 1914 ankündigte und seine lleberzeugung, Belgien werde in den Kampf geschleppt werden, allen anders denkenden zum Troh bartnäckig vertrat. In der Pariser Gesellschaft war Townsbend sehr beliedt. Abgeordnete rühmten die Energie des englischen Militärattaches, der seine Nase in die Privatansichten der Bolksvertreter sexte und sich nicht scheute, ihnen Mißkennung der gesährlichen Lage vorzuwersen.

(GKG.) Am Oftersonntag ist, wie die "Liller Kriegszeitung" mitteilt, das Rathaus in Lille abgebrannt. Der Brand begann vormittags um 1/411 Uhr; nachts um 3 Uhr batte das Feuer sein Zerstörungswerf vollendet. Der Schaden, den das Feuer angerichtet hat, läßt sich schwer abschähren. Der trockene und kalte Ban entdielt in seinem Immern eine beträchtliche Anzahl guter Bilder und kostbarer, alter Möbel, die mit Geld nicht zu ersezen sind. Er bewahrte in ein paar ehrwürdigen Einbauten geschichtliche Denkmäler, die in einer an dergleichen Schähen armen Stadt wie Lille doppelt wertvoll waren.

Berlin, 3. Mai. Die fürzlich verstorbene Fran Julie Gerson-Liebermann, Gattin des vor längeren Jahren verstorbenen früheren Mitbestigers der Firma Germann Gerson, hat ihr gesamtes Bermögen von drei Millionen Mart für wohltätige Zwecke bestimmt.

Endwigshafen a. Rb., 3. Mai. Fabrifant Emil Reimann hat ber Stadt neuerdings 40000 M. für die Kriegsfürforge übergeben.

Bochum, 28. April. Bon ber hiefigen Straffammer hatten fich beute bie Cheleute Bentert aus Battenscheid wegen Ueberschreitung ber Bochftpreise

gu verantworten. Einem Runden der im Benfertichen Beichaft Industriefartoffel gelauft batte, maren für ben halben Bentner trot feinem Bideripruch von einer Aushilfs-Berfäuferin unter Bewilligung ber Fran Bentert 10 Big. über ben Bodiftpreis abgenommen worden. In der Berhandlung murbe festgeftellt, daß ber Chemann in ber Gache unichulbig gewesen ift. Die Chefrau fuchte fich bamit ju entichulbigen, bag ihr die Anordnung über die Bochitpreife noch nicht befannt gewesen fei. Die Beitung, Die fie erft einige Stunden im Baufe gehabt, babe fie wegen großen Rundenandrangs noch nicht lefen tonnen. Das Gericht ließ diefen Einwand nicht gelten; es verurteilte die Angeflagte zu 5 Mart Gelbitrafe, wobei Landgerichtsbireftor Mügel betonte, baff es die Bflicht aller Gewerbetreibenben fei, fich über die amtlichen Befanntmachungen auf bem Laufenben gu erhalten; bas Zeitunglefen fei heute bas Wichtigfte; es gebe allem anderen por.

Seibelberg, 30. April. Die Straffammer befaste fich in ihrer letzten Sitzung mit bem Fall bes Kolonialwarenhändlers Balduf, der von einigen Städtischen Eiern den Stempel entfernt und diese Eier ftatt für 14 Bfg. für 21 Pfg. verkanst hatte. Diese Anklage lautete auf Urkundenfälschung, Betrug und Preissteigerung. Das Gericht schenkte den Angaben des Angeklagten, die abgewaschenen Eier seien für die eigene Küche bestimmt gewesen, keinen Glauben und verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis und 500 Mark Geldstrase.

Stadtambof, 3. Mai. Eine wohlverdiente Strafe hat das Schöffengericht einem Menschen zuerfannt, der die Obitbaume einer armen Witwe verstümmelt hat, so daß sie eingehen. Er wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt und sosort verhaftet.

Singen-Hohentwiel, 3. Mai. Eine sehr günftige Finanglage hat die Stadt Singen aufzuweisen. Die Steuerkapitalien haben in den zwei Kriegsjahren um 15 Millionen zugenommen, was einer jährlichen Mehreinnahme für die Gemeinde von rund 100000 Mt. gleichkommt.

Bürttemberg.

Das stelle. Generalkommando in Stuttgart gibt betr. Uebersührung von Leichen Gesallener vom Ariegsschanplag in die Heimat nachstehendes bekannt: 1. Die Ansgrabung von Leichen zur Rücksührung in die Heimat usw. kann für die Monate Mai, Juni, Juli, August und September nicht gestattet werden. 2. Die llebersührung von Leichen vom Balkankriegssichauplat und aus der Türkei in die Heimat kann aus gesundheitlichen und verkehrstechnischen Gründen bis aus weiteres überhaupt nicht zugelassen werden.

Stuttgart, 2. Mai. Es ift jur Renntnis bes Stadtichultheißenamts gebracht worden, daß verichiebene Menger ihre Kundichaft veranlaffen, ihnen unausgenützte Gleischmarten gu überlaffen; die betreffenben Meiger bezweden bamit Ausfalle gu beden, bie ihnen durch den unerlaubten Bertauf von Gleifch obne Bleischmarten entstanden find. Es ift felbftverftanblich, daß ein folches Borgeben fowohl für ben Megger als für ben Runben verboten und ftrafbar ift. Es führt überdies mittelbar dagu, daß Eingelne fich mehr als die zugewiesene Fleischmenge verschaffen, mabrend andere bann unter Umftanden nicht einmal die zugelassene Ropfmenge erhalten tonnen. Es liegt im Interesse der gesamten Bevölferung und der Menger; biefem Unfug überall entschieben entgegengutreten, bamit nicht nur bie Schuld einzelner eigennutziger Elemente Die erhoffte Wirtung ber Fleischkarten beeintrachtigt und schärsere Magnahmen notwendig gemacht werden.

Mus Goppingen wird ber "Sidd. gtg." geichrieben: Die Fleischkarten konnten am Samstag nur an einen Teil ber Einwohnerschaft verabsolgt

werben, weil die Stuttgarter Druderei, der die An- | Rindern durch Werfen von Steinen und Prügeln fertigung berfelben für bas gange Band übertragen ift, nicht in ber Lage war, alle Rarten rechtzeitig gu Liefern. Richt mit Unrecht wird min von Intereffentenfreisen bie Frage aufgeworfen, ob nicht auch die ebenio notleidenden Buchdrudereien auf dem Lande diese Rarten ju bruden imftande befähigt gewesen maren. (Anm. b. Red: Bas bier aus Goppingen berichtet wird, trifft auch für ben biefigen Begirt gu. Reben ber verfpateten Lieferung ans Oberaut fehlte es an ca. 10000 St. Rarten jo bag die Berfendung an die Begirfogemeinden, nicht rechtzeitig, bzw. nicht vollständig erfolgen fonnte.)

Tabingen, 3. Mai. Bie die "Tub. Chron." berichtet, wurden beute früh an der Alleenbrude 5 große geraucherte Schinfen, Die völlig mit Warmern durchfest waren, aus dem Redur gezogen. Gie ftammen offenbar aus einem Samfterbau,

Weiderftadt, 2. Mai. Die Boipital-Berwaltung verfaufte gestern im öffentlichen Aufftreich einen vier Jahre alten, jum Dienfte untanglichen Farren: Lebendgewicht 19 Bentner 8 Pfund, jum Breis von 2005 Mt. nebft Trintgeld. Das bochfte Angebot machte eine Stuttgarter Firma. Noch vor amei Sabren wurden Farren als minderwertig notiert und zu Burftzweden verwendet.

Maulbronn, 3. Mai. Am Conntag nachmittag wurde hier ein friegsgefangener Frangose in ber fiblichen firchlichen Weife beerdigt. Er bat fich gegen ben bienfthabenden Wachmann widerfetglich vergangen, worauf diefer auf ben Frangofen eine Rugel abichog, die ihn totete. Der Borgang wird für die mitbeteiligten Rameraben bes Toten noch ein gerichtliches Radifpiel haben.

Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Aus der amtl. wurtt, Berfustlifte Rr. 379. Landow. Inf. Reg. Ar. 122, 5. Komp. Friedrich Ronig, Urnbach, gefallen. Ernft Reller, Dobel, infolge Ungludsfall verlegt, bei ber Truppe.

Landow. Juf. Reg. 9tr. 124, 9. Romp. Rarl Mayer, Grunbach, verlegt, bei der Truppe. Maichinengewehr-Scharfichuten Trupp Rr. 94. Abolf Waidner, Grafenbaufen, I. verm.

Pionier-Rompagnic Rr. 116. Bilhelm Reule, Langenbrand, fdm, verm. Briedrich Finter, Schwann, I. verm.

Gernsbach, 2. Mai, Die Jago auf Maitafer wird gegenwärtig von ben Rindern eifrig betrieben. In ben Anlagen um die Stadt und in den Garten und Felbern werben die Bamme und die Sträncher von den Kleinen geschüttelt und die Maifafer aufgelefen, die ein begehrtes Bubnerfutter abgeben. Borte man von den Rindern oft fagen: "Maifafer flieg, bein Bater ift im Krieg", fo fann man jest biefen Bers nicht auf ben Maifager anwenden, fondern auf viele Rinder, die ihn fuchen, von benen manche ihren Bater im Rriege haben. Bu bedauern ift, bag bie Baume von ben Matfafer fammelnben

beschädigt werben, ein Unfug, bem gesteuert werden follite.

Cetzte Nachrichten u. Celegramme.

Frankfurt, 3, Mai. (GRG.) Die "Frankf. 3tg." melbet aus Bern: Der militarifche Mitarbeiter des "Bund" weist darauf bin, daß vor Berbun gegenmartig an Stelle eines weiteren großen und fagbaren Ereigniffes mehr und mehr bas Berreiben ber lebendigen Rrafte in ben Borbergrund tritt. Bon biefem Standpunft aus betrachtet, bleiben bie Operationen für die frangofische Armee, die fich tongentrifcher Artilleriewirfung und boppelfeitiger Breifung ausgeseht fiebt, bedenklicher als für die außenstebenden Angreifer, befonders ba ber Berbrauch an Rraften bei ben Frangofen ichon von Beginn ber beutichen Offenfive an febr groß war. Die relativ gebefferte ftrategische Lage bes frangofifchen Beeres fagt baber nichts über die Berreibung feiner Rrafte. Durüber wird erft die weitere Entwidlung Aufschluß geben und vielleicht, fo urteilt ber "Bund", liegt ber Schliffel bagn an gang anderem Ort, ale zwiichen Mojel und Maas,

Berlin, 4. Mai. (BEB.) Ueber die beutsche Antwort an Amerifa erfahrt bie "Boffifche Beitung" daß es fich um ein recht umfangreiches Schriftstud bandle, bas fpateftens morgen Bormittag bem amerifanischen Botichafter übergeben und bann auch fofort ber Deffentlichkeit mitgeteilt werben folle. Botchafter Gerard babe gestern Abend bem Staatsfefretar von Jagow einen Befuch abgeftattet. Der Reichstangler und bie anderen gu ben Beratungen im Großen Sauptquartier zugezogene Berfonlichteiten febren im Laufe bes heutigen Tages nach Berlin

Berlin, 3. Mai, Mus Bafel melbet ber "Lotalang.": Brafibent Biljon erhielt, It. "Borlb", 145 000 Einzel-Telegramme ameritanijder Bürger, die ein Kompromis mit Deutschland verlangen,

London, 3. Mai. (BIB.) Der "Times" sufolge hat ber Londoner Dampfer "Bandle" am Sountag morgen bald nach feiner Ausfahrt aus bem Time ein Gefecht mit einem deutschen U-Boot gebabt.

London, 3. Mai. (BIB.) Lloyde melben: Der Dampfer "Rochefter" wurde verfenft. Gin Mann von ber Befahung wird vermißt. Der brafilianische Dampfer "Rio Branco" wurde verfenft. Die Mannchaft ift gerettet.

Rotterdam, 3. Mai. (GRG.) Die "Dailn Nems" melben aus Dublin, daß in Killarnen blutige Metgeleien ausgebrochen feien und bag bie Aufruhrbewegung über die Balfte bes irifchen Landes umfaßt hatte.

London, 4. Mai. (202B, Unterhaus.) Asquith teilte mit, bag brei Guhrer ber trifchen Aufftanbifchen, nämlich Bearce, Clart und Macdonagh, die bas republifanische Brotofoll unterzeichnet haben, vor ein Rriegogericht gebracht, schuldig befunden und geftern früh erichoffen wurden. Drei andere Aufftandifche wurden ju 8 Jahren Gefangnis verurteift.

Dublin, 4. Mai. (BEB. Renter, Amilia Die Bahl ber Toten in ben Spitalern allein beit 188, wovon 66 Goldaten und 122 Auffilmolie. und Bivilperfonen find. Es murben 179 Gebin. burch Gener beichabigt ober zerftort.

London, 3. Mai. Amilich wird gemelon Deutschland hat ben britischen Borichlag jur leber führung beuticher und britischer Bermunbeter un friegeuntauglicher Gefangener nach ber Schmeig m genommen. Das Abtommen entfpricht bem frangbild. bentichen Abtommen.

Bern, 4. Mai. (BEB.) Wie Barifer Blatte. melden, ift eine Abteilung eingeborener Truppe aus Madagastar in Marfeille eingetroffen, von m fie an bie Front geben follen. Rach anberen Blatten melbungen baben frangofifche Dampfer in ben letter Tagen wiederholt anamitifche Eingeborene nat Marfeille gebracht, Die jur Arbeit in den Bert ftatten für Schiegbebarf verwenbet werben follen,

Berlin, 3. Mai. (GMG.) Die Mitteilurg bes "Bormarts" über ben von ber fogialbemofratifden Reichtagsfraftion eingebrachten fchleunigen Antrag in Sachen Liebfnecht bestätigt ein Gerücht, bas geften Berlin burchlief. Darnach follte ber Abgeordnete Liebinecht am Montag abend verhaftet worben fein als er ben Berjuch machte, bei bem offenbar por ihm infgenierten Mainnfug auf bem Botibamer Blan bie Regie zu führen.

Berlin, 3. Mai. Die "Boffifche Beitung" melbet: Gegen bas fünftliche Burudhatten von Bleischvorraten icheint man jest in Groß-Berlin unt etwas Rachdrud vorzugeben. Beute morgen ftattete in Charlottenburg die Boligei einem Schlächtermeifte einen Befuch ab und ftellte feft, bag bort gablreide Spedfeiten, angeblich 68, in einem besonderen Rall raum untergebracht waren. Auch große Mengen ver Dauerwurft foll gefunden worden fein. Auf polizeiliche Berordnung mußten die verborgenen Bortite fofort jum Bertauf geftellt werben. Mebnliches wird und aus Balenfee berichtet. Much aus ben fic mestlichen Bororten.

Berlin, 4. Mai. (BIB.) Gine Berordnum bes Barichaner Generalgouverneurs verbietet von 1. Mai ab, wie bem "Berliner Lofalanzeiger" aus Ronigsberg berichtet wird, bie Berabreichung von Branntwein und Lifdr in allen Restaurants und Schanfwirtichaften aus Anlag ber überhandnehmenden Truntjucht. Bei plottlichen Saussuchungen bei Banblern und Gleischern Barichaus wurden gewaltige Burft- und Schinfenvorrate entbedt.



In Sturm und Stille.

26 Roman aus ber Frangolenzeit von Max Eren.

Die Domina gab ein Riingelzeichen. 3ch eröffne ben Gerichtstag Des Stiftes Soben-bergen!" fante fie bann "bat temand unter den Konventnalinnen eimas bagegen einzuwenden?"

Alle Damen ichittelten ben Ropi, Best wandte fich die Domina an ben Grafen, der immer erftaunter bas nie gefebene Schaufpiel be-

"Das Stift Sobenbergen," fprach fie, "bai feit uralten Beiten bas Borrecht, felbst Gericht zu halten aber alle Berbrechen, die gegen eine Anfalfin aber gegen eine gum Stift geborige Berson begangen werden. Dieses Recht ist von der Königlich West-sälischen Regierung ausbrüdlich bestätigt worden. Zwar baben wir seit langen Jahren von diesem Swar baben wir seit langen Jahren von diesem Rechte keinen Gebrauch mehr gemacht, einmal, weil — Gott sei Dank! — derartige Berdrechen sast nie vorsommen, und dann um deswillen, weil wir der Ansicht sind, daß das Schwert der Jusitz in der Hnicht sind, daß das Schwert der Jusitz in der Hand von Frauen leicht stumpf werden kann. Es sann aber fädle geben, wo es zu unserer Blicht wird, seibst Gerechtigkeit zu üben, und ein solcher Fall liegt heute wor!

Sie ichmieg einen Augenblid, ebe fie fortfubr: "Ein ichweres Berbrechen ift begangen worden. Am bellen Tage, vor unferen Augen, ift ein junges Mabchen Lage, vor unjeren augen, il ein junges nad-chen, ein adliges Fräulein, mit Gewalt entführt worden – wohin, dat sich noch nicht ermitteln lassen. Der Töter dieses Berbrechens ist der Graf von Bellingerode, den wir daher zur Berantwortung vor uns beschieden haben. Ich habe den Infulpasen zu fragen, ob er seine Tat zugidt?"

"Ich habe," entgegnete der Graf, "zunächst zu er-

tlaren, baft ich biefes Gericht nicht als guftanbig anerfenne. 3ch bin frangöfilcher Offigier und fann nur von einem Rriegsgericht abgeurteilt werben." Die Domina nahm langfam eine Brife.

"Davon lieht in unseren, uns von der fonig-lichen Regierung in Raffel bestätigten Brivilegien nichts. Sondern ba beißt es" - fie ichlug bas por ihr liegende Buch auf und las - "Unterworfen ber Berichtsbarteit Des Gittes ift jebermann, ber eines ber genannten Berbrechen begeht." Damit ber Infulpat fich überzeuge, lege ich ibm Schrift, Unteridrift und Giegel gum Augenschein por."

Sie ichob bem Grafen bas Buch gu. in welches biefer einen Blid hineinwarf.

no tit ummöglich!" rief er. 36 muste nicht, warum!" entgegnete bie Abiiffin frojig, "Für unmöglich bätte ich es gebalten, daß das Gastrecht in jo revoler Weise verlest würde, wie es Inkulpat uns gegenüber gelan hat. Ich irage daher wiederholt: Gibt der Inkulpat seine veradichenenswürdige Sandlung zu? oder wünscht der Inkulpat,

daß wir alle diejenigen Zeugen vernehmen, welche den Borlall beobachtet baben? Oder will Infulpat etwa bedaupten, das die ihm unterstellten Soldaten eigenmächte, ohne seinen Befehl, in dieser Sache gehandelt bätten? Oder will der Infulpat endlich uns überhaupt feine Aniwort geben?

"Ich verweigere sede Antwort, die ich var meinem zuständigen Richter stebe!"

Die Domina flingelte. Dann rufe ich ben Baron Sans Joachim von Gormit ale eriten Beugen aut!"

Sans Joachim von Sormis trat an den Lich. Samtliche Damen erhoben fich von ihren Glägen. "Debe deinen Schwurfinger boch. Hans Joachim," fagte die Domina. "und schwöre, daß du uns nichts als die reine Wahrheit sagen willit!"

36 fcmore es!" Die Damen legien fich wieber.

So ergable, mas bu gefeben baft!" Sans Joachim ergablte furg und ichlicht, mas er beute morgen, nachbem Beate ihn perlaffen, beobactet

Dat ber Infulpat auf diefe Beugenausfage etwas au ermidern ?"

Bill der Infulpat — ich irage nochmals — eiwa behaupten, daß die Soldaten, die bas Fraulein von Saffom überwältigt haben und in ben Bagen riffen, eigenmächtig, ohne jeinen Beieht, gehandelt haben ?

Best hob ber Graf boch teinen Ropt, "Sie haben auf meinen Befehl pehanbelt!" "Ah!" mochte die Domina. "Danach neht feft. gum Stitt geborigen Berion gewesen iit! Bunichen Die Ronventuglinnen über Diefen Buntt noch meilet. Bemeile ober nicht ?"

Ropfichuteln ringoum, Dann babe ich." fuhr die Domina fort, ben Intulpaten gu fragen, gu welchem Swed er diete Entührung porgenommen bat."

Der drohende Einft, der aus den Zügen der Domina sprach, löste die Bunge des Grasen.
"Ich handelte in höherem Austrag !"
"In wessen Austrag ?"
"Darüber verweigere ich die Aussimit."

Bu meldem Bmede mar biefer Auftrag gegeben?"

Das Graulein von Saffow follte Sofdame in Biber ihren Billen ? Conberbar, hodift fonbet-bar : Und mas ift die Aufgabe ber pofbamen in Raffet?

Ein Maufpern entfrand unter ben Rongentualinnen. Aber die Domina lieg fich nicht beirren.

(Sportichum) total.

Grantf wird ber "i ban ben 3m Tegenheit gege Litieren, bagi Waffen meld lámbern im 1 tit mit diefem poit" erffart ben Rebellen He our oin R Barger noch bellen, die ihr bätten. Berlin (

mirb and be Londoner Tele gaben über d mmmehr portio tragt bis jetzt England gebr auf beiben @ ber Bermunbet batten fich me periton, enva Landstragen ge Grantfur meldet die "Frischeinigen fich !

Requires liber

Die umve Engialer Rr. f frand find, auto Den 3. 9 Die Juschüffe

Anterflübung werden für ben Stabtpflege an

Bezirksmi Die den Jahresbericht) 15. de. Dits. an Den 3. M

dei Forftamis S. Mai 1916, m dem Domanenwo ridenal, 250 fo 22 Loje Schlage Edmeebachweg u erieilt Biljshiter

Preis-E

H. Külshe Wir juchen jum !

> Shloffer Spinend Rundid

fener: 1 Benzwer B. Reuter, Amtis Spitalern allein beträer ab 122 Aufftanbija murden 179 (Rebein erstört.

ntlich wird gemelow Boriding sur licher her Bermunbeter um noch ber Schweis an tipricht dem französisch

Bie Parijer Blatter ingeborener Truppa eingefroffen, non me Nach anderen Blatter Dampfer in ben lenter Eingeborene nad Erbeit in ben Wert nbet werben follen. 3.) Die Blitteilung er fogialdemofratifder fchleunigen Antrog in Gerücht, das getten Ute ber Abgeordnete verhaftet worden feit.

dem Botobamer Blat "Boffifche Beitung" be Inruithalten von t in Groß-Berlin um Beute morgen ftatiete nem Schlächtermeifter daß bort zahlreide nem besonderen Rüffch große Mengen von ben fein. Muf poliverborgenen Botrite en. Aehnliches wird Huch aus ben füb

ei dem offenbar pre

Eine Berordnum neurs verbietet von Lotalangeiger" an Berabreichung por m Restaurants und r überhandnehmender Sausjudungen bei aus wurden gewaltige tbedt.



md ichlicht, mas er verlaffen, beobachtet

eugenausfage etwas

nocimals - eima bas Franlein von t ben Bagen riffen, gehandelt haben ?"

pehanbelt!" "Danach fieht feft. er Entifibrung einer elen it! Buniden Buntt noch weiter

Swed er diese Ent-

s den Zügen der es Grafen. ag!*

i@funit." Mujtrag gegeben ?"

bar, höchft fonder Monteentualinner. beirren.

Ten 4. Mai 1916.

Frantfurt a. Dl. (Briv.-Tel.) Mus London mird ber "Frif. Big." gemelbet: In ber frifchen Cache ichreibt Brofeffor Longford ber "Times" bag ben Jungern unter ben trifchen Rebellen Gelegenheit gegeben werden muffe, fich baburch zu rehabi-Uneren, bag fie fich im Dienfte Englands gu ben Waffen melbeten. Co fei bies auch mit ben Sochlandern im 18. Jahrhundert geschehen. Die "Times" ift mit diefem Borichlag einverftanden. Die "Morningpoft" erflart jedoch, es gabe nur eine Manier mit den Rebellen richtig vorzugeben und das jei bie, fie por ein Rriegsgericht zu ftellen, fie feien weber Barger noch Kriegogefangene, fle feien einfach Rebelim, die ihre Waffen gegen ben Ronig gerichtet

Berlin. (Briv. Tel.) Der "Täglichen Rundichau" wird and dem Baag berichtet, daß nach einem Lendoner Telegramm einige gufammenfaffenbe Ungaben über den Umfang des trifden Aufftandes minmehr vorliegen. Die Bahl ber Gefangenen betragt his jest 1800, von benen schon 1100 nach England gebracht wurden. Die Bahl der Toten auf beiben Seiten belanft fich auf etwa 300, die ber Bermundeten auf etwa 700. Biele Bermundete halten fich noch verborgen. 200 Saufer murben sertion, etwa 600 beichabigt. Gine große Anzahl Gienbahnlimen wurden aufgeriffen, Bruden und Embitragen geiprengt.

Brantfurt a. M. (Briv. Tel.) Aus London melbet bie "Frantf. Big.": Gamtliche Blatter be-ichsituen fich begreiflicherweise mit ben Erflarungen Asquithe über die Dienftpflichtfrage. Die Annahme ift allgemein, daß Asquith die allgemeine Dienftpflicht vorschlagen werbe. Es icheint auch, daß bie Arbeitermitglieber ber Regierung Asquith babei unterftühen werden.

Berlin. (Priv. Tel.) Der "Lofalanzeiger" mel-bet aus Wien: Aus Sofia wird gedrahtet, Die halbamiliche Cambana teilt mit, bag bas rumanifchbulgariiche Sandelsübereinfommen burch ben bulgarifden Gefandten in Bufareft und bem rumanifden Finangminifter geftern unterzeichnet wurde.

Stuttgart, (Briv. Tel.) Der Beobachter erfahrt guverläffig, daß der Reichstangler beute Donnerstag früh 9 Uhr aus bem hauptquartier nach Berlin gurudfehren wird. Die Berbandlungen über bie beutiche Rote feien gu einem Abichluß gefommen, ber bie Bahn gu einer friedlichen Berftanbigung mit Amerita eröffne. Go fei nicht baran gu gweifeln, bağ auch die Bereinigten Staaten basjenige Entgegentommen beweifen werben, welches ju einer vollständigen Beilegung des Konflifts erforderlich ift. Man nimmt an, bag ber Reichstanzler ichen beute vermittag im Reichshaushaltsausschuß bes Reichtags eine Mitteilung über ben Stand ber Gache perionlich machen wird.

> Mutmagliches Better. Am Donnerstag und Freitag.

Die veranderten Luftbruchverhaltniffe, die eine neue Storung anfundigen, laffen fur Donnerstag, und Freitag vielfach bebedtes und auch ju vereingelten Riederschlägen geneigtes, weniger warmes Better erwarten.

Rriegsgebote für bas Gffen.

1. Raue feben Biffen fo lange, bis er von felbit im Munde verschwindet.

2. Raue möglichst troden. Brot nicht vorher eintunten. Reinen Biffen durch einen Schlud himm teripüllen. Beber wird bie Erfahrung machen, bag er beim Effen ohne Getrant austommen fann.

3. Raue auch die fluffige Rahrung, wie Suppe und Mild, nicht um fie ju gerfleinern, fondern um fie mit Speichel zu vermischen.

4 Lag bich burch Mangel an Zeit nicht bagn verleiten, schnell zu effen. Beffer, bas wenige ausnuten, als vieles ichlecht ausgenutt burch Magen und Darm jagen.

Niemand werfe altes Papier und dsgl. fort, fondern fammle es.

Streng getrennte, allgemeine und höhere Handelsklassen für Damen und Herren. Lehrpline koxienios.

Ueber 3700 erfolgreich ausgeblidete Schüler und Schülerinnen.

170 Schreibmaschinen :-: Musterkontore,

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

R. Oberamt Reuenbiirg.

Hafer-Lieferung.

Die unverzügliche Erledigung bes Erlaffes vom 25. v. D. (Englifer Rr. 96) wird den Ortsvorstehern, Die noch im Rufffland jund, aufgegeben.

Den 3, Mai 1916.

Oberamtmann Biegele.

Renenburg.

Die Jufduffe der Stadtgemeinde gur reichsgefeklichen Unterflüßung an Samilien von Kriegsteilnehmern

werben für ben Monat Mai am Freitag ben 5. Dai von ber Stadtpflege an die Empfangsberechtigten ausbezahlt.

Stadtpflege. Stv. Gollmer.

Bezirkswohltätigkeitsverein Aenenburg.

Die ben Pfarramtern zugefandten Formulare betr. Sahresbericht ber Rinderpflegen für 1915/16 wollen bis 15. be, Mis. ausgefüllt bieber eingeliefert werden.

Den 3. Mai 1916.

Defan Uhl.

Holzberfteigerung

bei Berftamis Mittelberg in Gtilingen am Montag ben 8. Mai 1916, um 10 Uhr, im "Etrauß" in Moosbronn aus bem Demanenwaldbiftrift Mittelberg 660 Ster buchenes, 230 tidenes, 250 forlenes und tannenes Scheit- und Brigelholy, 22 Loje Schlagraum. Das Buchenholz fint am Roblichlagweg, Edmeebachmeg und neuen Mittelberger Gemeindemeg. Ausfunft etteilt Bilisbuter Maier in Mittelberg.

Preis-Ermässigung Waschkessel.

Bestellungen auf Wasserschiffe erden entgegengenommen. ::

H. Külsheimer Nachf., Pforzheim.

Bir juchen jum möglichst sofortigen Gintritt tilchtige gelernte Shloffer,

Monteure, Spihendreher, Revolverdreher, Rundschleiser, fräser, feuer und Jungschmiede somie Blechner.

Benzwerke Saggenau, Saggenau

Dberamtsfindt Renenburg.

werden im Rathaus gegen Bargahlung abgegeben am Freitag den 5. Mai, vormittags 8-11 Uhr bis gu 30 Stud (nicht bestellte), nachmittags 2-5 Uhr die bestellten Mengen. Den 3. Mai 1916.

Beidaftsftelle für Kriegsmagnahmen.

Renenbürg.

Bezirkswirtsverein.

In ben nachsten Tagen tommt Br. Raufmann Gabler fowie ein aus Buffenhaufen zweds Anlage und Fortführung der Rellerbiicher hierher. Diejenigen Rollegen, welche Orn. Gabler gu biefem Zwede ebenfalls munichen, wollen fich bis fpateftens tommenden Camstag bei bem Unterzeichneten anmelben.

Rarl Schumacher,

Raffier und Schriftführer bes Birtspereins

inoleum

bedruckt, Granit, Mottled, Inlaid 67, 90, 110 und 200 cm breit

habe noch großes Lager und verfaufe gu fehr billigen Breifen trot bes enormen Auffchlags.

Läuferstoffe

Bute, Wolle, haargarn, Pliff und Cocos in allen gangbaren Breiten

Boden-Teppiche, Bett- und Waschtisch. Borlagen

Wolldecken, Wachstuche Vorhangstoffe.

Ph. Bosch, Wildbad.

rür Sommerdiena

:: 3u haben in ber :: definafissielle des "Enzialers"

Gin Sausmäden

Simmermadden

bei gutem Lohn gu balbigem Gintritt gefucht.

Bahnhotel Berrenalb.

Bur Lieferung ber

für ben amtlichen Bertehr ber Gemeinben

empfiehlt fich bei gleichen Breifen wie die auswärtigen Großgeschäfte bie

6. Deeh'iche Buchbruderei.

Blufen Möde Mäntel Jaden Jadenfleider Bajdfleider Damenwäiche

empfiehlt in guten Stoffen bei billigften Breifen

Telefon 130 Bildbad, Rönig-Rariftr.

uldado 包 事業 100 9 E III mount 10 Pec

	4.25 6.36 5.25 7.34	8.02		TANKS .	7.11	7.06	12.0	0,00	6.31	5.04	0,10	80.0	200	6.14	6.09	6.04	5.57	5.58	5.49	5,44	5 39	5.34	5.30	Born		
10000	7.18 7.58	9.11 10.59			-	1	-		1	1	-		200	7,42	7.87	7,39	7.22	7 19	7.15	. 7.10	7,05	7.01	6.56	Borm.		
	8.40 10.81 10 9.42 11.08 1	1.11	8.05 9.18 10		11.49	11.87	11.25	11.90	1114	20.11	£0.01	10.50	Taglid	10.25	10.20	10.15	1	80.01	10,05	10.00	9.55	9.51	9.43	S.u.F.	-	
	10.50 12.30	1.11 1.20	00 5		10	10			-			-	Ms 3. 9.		11	11	-	11.33	11 29	11 24	11	11	11	Socia,		
-	11.44 1.48 2.16 2.51												D in a	50	45	0	-				0	-				
_	5.25	100010	4.00		3.19			2.57	100	0 49	000	98	91	37 3	1930	.27	2718	80		_		10		-		and alies
-	6.45	28	7.08		- 7.	-	- 6.	- 6.		0.5		6 20	6.15	3.13 5.45				53 5,25						100		
-	6.17 7.10 7.19 8.08	8.58	7.41		11.	7,06	6.55	6.49	6.43	6.35	- 68	90	5	0.00		-	-	- Inter			e de la constante de la consta					Porsheim-
F	0 9.45 H0.55 8 10.47 H1.26		9.17	_	9.39		9.91	9.14					8.38	0,20	0.20	0110	01.0	01.0	0.00	0.00	2000	7.00	0.20	Nudour.	_	im-6
	11.26 ob	12.24 on		Ellang of	-an	hab	en	100	1. ab	Mal	19	16	nach stet	s ir	n B	ro	t z i	ng	en	um	ZUS	neig	en:		E .	Callo,
	Pforzheim Karlernhe	Stuttgart	998Hhlader	Stearthrin	Gain .	Dirfan	Liebengell	Monbach Renhanfenab	Huterrei	Grunbach, Salmbach	Beifenftein	Brötingen	Bfor3heim	- februich	Mforabeim	Stratimorn	Sirtentella	discontained by	- Ainamath	Benentified (Sinbi)	Waterbach	Dallen	Kalmbada	degalitie		Pforzheim-Stuttgart und Pforzheim-Rarlbrube.
1	The	rt	cr .	in in		1 1 to	III .	Renhan	Huterreichenbach .	dinib@rd	tein .	CH .	int .			100	1	Manufacture 1	(Sounthit's	ra (Sinh)	B .					cim-@
,	8.11	- ab	-	00	00	- 05	0.00	fen ab	6	adj ab		, ab	- 011	-	200	000	200				B 1	0	30	on		Stuttg
	7.40 6.35	4.50 6.00 Werkt	6.40 7.00	7.03 7.14	12.0	0.33	0.42	5.48	5 55	6 01	6.08	3	6.22	_			7.39	39	45	7 48				27.50	Born. S	art un
1	07.72				0.02	400	13	19	111	7.31	7,87			06		9 20 1	1	100	-	1	307	9.45		200	9. s. F. 房	o step o
1	9.08	8.03		10,41	0.00				8.54	-	-	9.05					86	96							Sorm. So	rzhein
1	10.25 10.25	80.6 : 80.6	10.10 10.10	0.25 110	Lines	11 00	11,40	11.51	11,57	19.03	12.09	19.17	12.24		12.16	N.						101			Station. 9	1-Sta
1	25 11.15		10 19.50	.25 1.12										- August	9 95	231	2,37	244	2.51	2.54	3,01	808	814	3,99	Radym.	risruh
1	2.40	10.53 112.27 9.		1.40										-	4.55	5.01	5.07	5.15	5.24	5.97	5.34	5.41	5.48	5,56	50 H. F.	2.
1	3.30	2.26 34.02	4.02 5.54	4.24 36.08	1										6.18	6.24	6.30	6,38	6.45	6.48	6,55	7.02	7.09	7.17	Workt. 8	
	5.29			7,35									-1	142	6,45 9	6,52 7	6,57 7	1	7,04 8	1 8	7.15 8	7.21 8	7.27 8	7,35 8	S. u. F. 900	1
-	6.45	_		9,38		6.18	6 24	50 0	0.44	0.49	20.0	7 1	.04	Tight.	7.48	7.58	7,59	8,06	8.13	8.16	8.23	8.29	8.85	8.43	Radyu.	70%
	7.20 9.07	+ 20.1			gen	in	Bi	etig	heir	ıı			1		9.48	9.55	10,01	10 09	10.15	10 18	10 25	10.32	10 38	10 46	Radim,	100
	9.07 10.20	Na lies			- Charles				3		30.01	10.35	10.40												Radm.	100

Beri geichwader mittleren Ditühe an öfen und Schodton, beseicht bes ichiste im ond mit fi legt. And ichisegung if anf L. 20, nach Nord Sel Stawa sahung ift Antonie eines sahung in Warinestug Basserstug Linienschie Wasserschtet.

Gin sein station Biss angerichtet.
Gines a por der sta zeug herunt seinschilichen Der Co (是重理) Großes

in Aeneni Durch die j im Oris- 1 oris- Derfei im fonflige Derfehr hieju 30

(野文野.)

Bejill
Im Abii
herrichte fie Minentamp Souchez-Ne lich von L Sprengung Im Mrtilleriefen teit, zu der Ein französ auf dem vo abjallenden

Am Sii Feind in Fuß gefaßt.

Don m heute in der aber nur de iroffen habe terte abgesch Offizier ift 2Befillin Fingsenge und Majchi non Banz 1 burch unfer

Defitti An der unveränders

Polluerbindungen vom 1. Mai 1916 ab.

8 8 8

Unternic belsbach-Gräfenhausen-Neuenbürg. 5.35 v. 2	10.00v.m 3.45 a.m ab Ottenhausen 5.45 vm 3.55 a.m 11.20 as 4.40 as Feldremach 6.30 as 5.55 as 10m 11.50 as 5.05 as 3b Conweller 7.00 as 5.05 as 10m 12.25 as 5.30 as Schwann 7.35 as 5.05 as 10.25 as 10.	T.20 v. ab Neuenblirg 3.15 n. 9.10 ab Dobel 6.00 ab Loffensu 9.35 ab Loffensu 2.55 an Herrenalb 6.55 an Gernsbach 10.15 an Herrenalb 4.20 and H
Kraftwagen-Verbindung Liebenzell-Schömberg-Höfen. Schömberg ab. 5.55 vorm. 5.35 nuchm. Liebenzell an. 6.40 6.20 Liebenzell Postamt ab 7.30 7.55 Liebenzell Po	ab Besenfeld 6.00 vorm. an Enzklösterle	Boten-Pairt Boten-Gang Boten-Fahrt Boten-Gang Werkt. 3.50 vm. 3.15 vm. 4.35 um. 5.50 vm. 10.25 um. 5.20 um. bright Boten-Gang Boten-Fahrt Boten-Gang Boten-Fahrt Werkt. 3.20 um. 5.50 vm. 10.50 um. 5.10 um. 5

ab Neuenbürg ab Schwann . ab Corweller . ab Feldrennach an Ottenhausen

ab Herrenalb .
ab Dobel . . .

Neue

Herrena

ab U'Niebelsbach ab Arnbach ab Gelfenhausen an Ambach ab